

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **43 (1925)**

Heft 203

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Mittwoch, 2. September  
1925

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Miercredi, 2 settembre  
1925

## Feuille officielle du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIII. Jahrgang — XLIII<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

### Beilagen

### Suppléments

### Supplementi

Mitteilungen und Dokumente • Wirtschaftsberichte

Communications et documents • Rapports économiques

Comunicazioni e documenti • Rapporti economici

N<sup>o</sup> 203

Redaktion und Administration:  
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.30, halbjährlich Fr. 10.30, vierteljährlich  
Fr. 6.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Postabonnent  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie Publicitas A.G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion und Administration:  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.30, un semestre fr. 10.30, un trimestre  
fr. 6.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publici-  
tatis S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 203

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —  
Concordati. / Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. /  
Ausfuhr elektrischer Energie. — Exportation d'énergie électrique. — Esportazione di  
energia elettrica.

### Mitteilungen — Communications.

Aufwertung von deutschen Industrieobligationen. — Valorisation des obligations  
industrielles allemandes. / Internationaler Postgüterverkehr. — Service International  
des virements postaux.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines  
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-  
stücke Anspruch machen, werden auf-  
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre  
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-  
legung der Beweismittel (Schuldscheine,  
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich  
beglaubigter Abschrift dem betreffenden  
Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche  
unter dem früheren kantonalen Recht ohne  
Eintragung in die öffentlichen Bücher ein-  
standen und noch nicht eingetragen sind,  
werden aufgefodert, diese Rechte unter  
Einlegung allfälliger Beweismittel in Ori-  
ginal oder amtlich beglaubigter Abschrift  
binnen 20 Tagen beim Konkursamt ein-  
zugeben. Die nicht angemeldeten Dienst-  
barkeiten können gegenüber einem gut-  
gläubigen Erwerber des belasteten Grund-  
stückes nicht mehr geltend gemacht werden,  
soweit es sich nicht um Rechte handelt,  
die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne  
Eintragung in das Grundbuch dinglich  
wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der  
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-  
frist als solche anzumelden bei Straffolgen  
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als  
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen  
besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein  
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem  
Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei  
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle  
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt  
zudem das Vorzugsrecht.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der  
Liegenschaft des Gemeinschuldners haben  
sie innerhalb der gleichen Frist dem Kon-  
kursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können  
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-  
schuldners, sowie Gewährspflichtige be-  
wohnen.

##### Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.) — (R. T. F. del 23 aprile 1920, Art. 123 e 29.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo pos-  
sesso, sono invitati a insinuare all'ufficio del fallimenti entro il termine previsto per le  
insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzi di prova (riconoscimenti  
di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto ma non ancora  
iscritte sono tenuti ad insinuare le loro pretese corredate dai mezzi di prova in  
originale o in copia autentica presso l'ufficio del fallimenti entro il termine di venti  
giorni. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un acquirente di buona  
fede, salvo trattasi di diritti che, pure secondo il C.C.S., producono, anche se non  
iscritti, effetti di natura reale.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni:  
in caso di omissione saranno a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, gli met-  
teranno a disposizione dell'ufficio del fallimenti, entro il termine per le insinuazioni,  
senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene  
previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro  
diritti di prelazione.

Alle adunanze dei ereditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori  
del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich

#### Konkursamt Riesbach-Zürich

(2362<sup>a</sup>)

Gemeinschuldnerin: Firma Switri A. G., Batterien- und Elemente-  
fabrik, Hammerstrasse 20, in Zürich 8, dato Seestrasse 16, in Mönchhof-  
Kilchberg.

Datum der Konkursöffnung: 30. Juli 1925.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 14. September 1925, nach-  
mittags 3 Uhr, im Café du Théâtre, Dufourstrasse 20, in Zürich 8.

Eingabefrist: Bis 3. Oktober 1925.

Kt. Zürich

#### Konkursamt Thalwil

(2254<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Staub, Karl, jun., Autobetrieb, a. Landstrasse, im  
Oegensbühl-Thalwil.

Datum der Konkursöffnung: 24. Juni 1925.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. September 1925, um 14 $\frac{1}{2}$   
Uhr, im Restaurant «Central», Thalwil.

Eingabefrist: Bis 3. Oktober 1925.

Kt. Basel-Stadt

#### Konkursamt Basel-Stadt

(2363)

Ueber Scomazzon-Bazzeato, Bortolo, Inhaber der Firma  
Bortolo Scomazzon, Wirtschaftsbetrieb, Handel in Comestibleswaren, früher  
Klybeckstrasse 240, nunmehr Friedrichstrasse 7, ist durch Verfügung des  
Zivilgerichtspräsidenten vom 6. August 1925 der Konkurs eröffnet, das Ver-  
fahren aber mit Verfügung des Dreiergerichtes am 17. August 1925 mangels  
Aktiven wieder eingestellt worden.

Nachdem innert der gesetzten Frist der geforderte Kostenvorschuss ge-  
leistet worden ist, wird das Verfahren durchgeführt.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 22. September 1925.

Kt. Basel-Land

#### Konkursamt Liestal

(2355)

Gemeinschuldner: Glaser-Deicher, Franz, Inhaber der Firma  
Franz Glaser-Deicher, Nähmaschinen- und Stoffhandlung, in Liestal.

Datum der Konkursöffnung: 27. August 1925.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis und mit 22. September 1925.

Ct. del Ticino

#### Ufficio dei fallimenti di Blenio in Acquarossa

(Liquidazione n<sup>o</sup> 2, 1925.)

Fallimento: Grata, Enrichetta, negoziante, Malvaglia-Chiesa.

Decreto d'apertura: 31 agosto 1925.

Prima assemblea dei creditori: 7 settembre 1925, ore 15, presso l'Ufficio

di Esecuzione e Fallimenti, in Acquarossa.

Termine per la notifica dei crediti: 30 settembre 1925, con invito ai  
creditori di produrre i rispettivi titoli di credito in conformità dell'art. 232

L. F. E. F.

Ct. de Vaud

#### Office des faillites du district de Lausanne

(2364)

Failli: Fessler, Robert, ébéniste, Echclettes 3, Lausanne.

Date du prononcé: 18 août 1925.

Première assemblée des créanciers: Lundi 7 septembre 1925, à 15 $\frac{1}{2}$   
heures, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 2 octobre 1925.

Ct. du Valais

#### Office des faillites de Monthey

(2379)

Failli: Barlaty, Joseph, Café du Bourg, Monthey.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 août 1925.

Première assemblée des créanciers: 10 septembre 1925, à 15 heures, au  
bureau de l'office.

Délai pour les productions: 4 octobre 1925.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte  
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,  
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem  
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,  
passe en force, s'il n'est attaqué dans les  
dix jours par une action intentée devant  
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

#### Konkursamt Bülach

(2380<sup>a</sup>)

Im Konkurse über Strebel-Seiler, Peter, Oberkellner, von Geltwil  
(Aargau), wohnhaft in Bülach, früher im «Kunstgütl» in Baden, liegt der infolge  
nachträglicher auf dem Vergleichswege erfolgter Anerkennung eines Faust-  
pfand- und Retentionsrechtes und einer privilegierten und laufenden  
Forderung durch die Konkursverwaltung, abgeänderte Kollokationsplan den be-  
teiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen  
auf Anfechtung des Planes sind bis zum 15. September 1925 gerichtlich an-  
hängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern

#### Konkursamt Fraubrunnen

(2356)

Gemeinschuldner: Affolter, J. b., Zimmermeister, Schalunen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. September 1925.

Ct. de Genève

#### Office des faillites de Genève

(2365)

Faillie: Dame Gédance, Clara, négociante en tissus et confections,  
«Au Petit-Blond», 8, Rue de Coutance, Genève-Ville.

Délai pour interter action en opposition: 10 jours à dater de cette  
publication.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein  
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-  
verfahrens begehrt und für die Kosten  
hinreichende Sicherheit leistet, wird das  
Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les  
créanciers de réclamer dans les dix jours  
l'application de la procédure en matière  
de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

#### Konkursamt Schwamendingen

(2366)

Gemeinschuldner: Wasesch, Alfred, geb. 1898, Bureauangestell-  
ter, wohnhaft gewesen in Seebach, dato Uraniastrasse 14, Zürich 1. gewesen

Inhaber der gelöseten Firma Alfred Waschesa, Buchdruckerei Merkur, Zürich 8.

Datum der Konkursöffnung: 23. Juli 1925.

Datum der Einstellungsverfügung: 28. August 1925.

Einspruchsfrist: 12. September 1925.

**Kt. Basel-Stadt** *Konkursamt Basel-Stadt* (2367/8)  
Gemeinschuldner: R. Greter & Cie., Handel en gros und en détail in Werkzeugen, Eisenwaren, Fensterglas und Haushaltsartikeln, Steinen-vorstadt 67, Basel.

Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsi-denten: 6. August 1925.

Datum der Einstellung mit Verfügung des Dreiergerichtes: 31. August 1925 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. September 1925 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichen-den Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Gemeinschuldner: Morof-Seeberger, Gottlieb, Inhaber der Firma Gottlieb Morof, Wirtschaftsbetrieb, früher Riehentorstrasse 11, nunmehr Fasanenstrasse 80, Basel.

Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsi-denten: 18. August 1925.

Datum der Einstellung mit Verfügung des Dreiergerichtes: 31. August 1925 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. September 1925 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichen-den Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Lausanne* (2369)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Brönnimann, Fritz, ci-devant directeur de cinéma, à Lausanne, a été suspendue pour défaut d'actif. Si aucun créancier ne demande d'ici au 12 septembre 1925 la con-tinuation de la liquidation en faisant l'avance de frais nécessaire, la faillite sera clôturée.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

**Ct. de Berne** *Office des faillites de Moutier* (2357)

Faillie: Société de Fruiterie de Lajoux.

Date du jugement de clôture: 24 août 1925.

**Kt. Basel-Stadt** *Konkursamt Basel-Stadt* (2370/71)

Gemeinschuldner:

1. Dr. G. Feldner & Cie., Basel.

2. Dr. Feldner-Bischof, Georg, Basel.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichtes: 29. August 1925.

**Ct. de Neuchâtel** *Office des faillites de Boudry* (2358)

La liquidation de la faillite de Girard, Lucien, fabricant d'aiguilles, à Chambrelin, a été clôturée par ordonnance du président du tribunal de Boudry, rendue le 29 août 1925.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

**Kt. Thurgau** *Betreibungsamt Romanshorn* (2381)

*im Auftrage des Konkursamtes Arbon*

Infolge ungenügenden Angebotes an erster Steigerung wird für Rechnung der Konkursmasse des Müller, Jean, z. «Löwen», in Neukirch-Egnach, dessen in Romanshorn befindliche Liegenschaft Freitag, den 2. Oktober 1925, nachmittags 4 Uhr, im «Falken» dahier auf zweite öffentliche Versteigerung gebracht:

Kat.-Nr. 3302: Wohnhaus an der Neustrasse, assek. sub Nr. 1183 für Fr. 58,000, nebst 8,95 a Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Höchstes Angebot an erster Steigerung Fr. 48,000.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen 10 Tage vor der Gant bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

**Ct. de Vaud** *District de Lausanne* (2382<sup>a</sup>)

**Réalisation forcée de l'Hôtel Cécil. — Seconde enchère.**

Mercrèdi 14 octobre prochain, à 15 heures, en salle de justice de paix, 1, Rue Madeleine, à Lausanne, l'office des poursuites procédera à la vente des immeubles que la Société Immobilière Ben Posta possède à Lausanne, soit l'Hôtel Cécil, avec ses dépendances, bordereaux industriels, mentions d'accessoires, jardins et divers, le tout d'une superficie de 3876 mètres.

Taxe venant en estimation de l'office: fr. 1,150,000, bordereaux industriels et d'accessoires compris.

Les conditions de vente et tous renseignements sont à disposition au bureau de l'office, Rue Neuve 1

Vente requise par les créanciers hypothécaires en 1<sup>er</sup> et 2<sup>e</sup> rangs.

Il n'a pas été fait d'offres en 1<sup>re</sup> enchère et l'adjudication sera donnée à tout prix.

Lausanne, le 27 août 1925.

Pour l'office des poursuites: J. Rey, préposé.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe**

(B.-G. 295—297 und 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Schaffhausen** *Konkurskreis Schaffhausen* (2359)

Schuldner: Sehefer, Robert, Metzger, in Schaffhausen.

Datum der Bewilligung: 24. August 1925.

Sachwalter: Th. Lunke, Rechtsanwalt, Schaffhausen.

Datum der Forderungselngaben: 15. September 1925.

Gläubigerversammlung: 6. Oktober 1925, vormittags 10 Uhr, im Sitzungs-saale des Bezirksgerichtes.

Akteneinsicht: Vom 25. September 1925 an im Bureau des Sachwalters.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (2372)

Débiteur: Terrier, Emile, papeterie en gros, 7, Avenue Pictet de Rochemont, Eaux-Vives.

Date du jugement accordant le sursis: 29 août 1925.

Commissaire au sursis concordataire: Philippe Briquet, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 22 septembre 1925.

Assemblée des créanciers: Vendredi 16 octobre 1925, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 6 octobre 1925.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire**

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Bern-Stadt* (2352<sup>a</sup>)

Die der Bernischen Wohnungsgenossenschaft (Coopérative Immobilière Bernoise), mit Sitz in Bern, erteilte Nachlassstundung, ist durch richterliche Verfügung vom 27. ct., um 2 Monate, d. h. bis und mit 25. November 1925, verlängert worden.

Die auf 11. September 1925 angeordnete Gläubigerversammlung wird verschoben auf Montag den 5. Oktober 1925, vormittags 10½ Uhr, ins Café Sehmiedstube, I. Stock, Zeughausgasse Nr. 7, in Bern.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters, Speichergasse Nr. 16, in Bern, eingesehen werden.

Bern, den 27. August 1925.

Der Sachwalter:

P. Hofer, Konkursbeamter.

**Kt. Bern** *Konkurskreis Bern-Stadt* (2377)

Durch richterliche Verfügung ist die dem Striker, Johann, Tiefbohrunternehmung, in Bern, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis und mit dem 10. November 1925, verlängert worden.

Die auf den 5. September 1925 angesetzte Gläubigerversammlung wird hiermit verschoben auf Samstag, den 3. Oktober 1925, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktgasse 37, in Bern.

Die Akten liegen 10 Tage vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.

Bern, den 31. August 1925.

Der Sachwalter: E. Werthmüller.

**Kt. Freiburg** *Konkursamt des Seebezirks in Murten* (2383)

Durch Urteil vom 1. September 1925 hat der Gerichtspräsident des Seebezirkes die dem Hofmann, Gottfried, Wirt, in Courtepin, gewährte Nachlassstundung um zwei Monate, nämlich bis zum 1. November 1925, verlängert.

Die anfänglich auf den 8. September 1925 angesetzte Gläubigerversammlung wird am 8. Oktober 1925, um 10 Uhr morgens, im Gerichtssaale zu Murten stattfinden.

Murten, den 1. September 1925.

Der Sachwalter: Ls. Bise.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag**

(B.-G. 304 und 317.)

**Délibération sur l'homologation de concordat**

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwen-dungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich** *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (2373/4)

Schuldnerin: Frau Haas-Amend, Anna, Lebensmittelgeschäft, Mühlebachstrasse 9, in Zürich 8.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 23. September 1925, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer Nr. 140.

Schuldner: Dietliker, Robert, Spezereihandlung, Rotachstrasse 39, Zürich 8.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 18. September 1925, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer Nr. 140.

**Kt. Bern** *Konkurskreis Thun* (2360)

Nachlassschuldner: Schwab, Gustav, Fabrikant, Rabbenthalstrasse Nr. 37 F, in Bern, Inhaber der Einzelfirma G. Schwab, Industriewerko Leisigen, mit Sitz in Thun.

Zeit und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 9. September 1925, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt, im Schloss zu Thun.

**Ct. de Vaud** *Président du tribunal du district de Lausanne* (2375)

Débiteur: Keller-Corboz, Hermann, chaussures, Rue Pichard 3, à Lausanne.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi 8 septembre 1925, à 14½ heures, à l'Evêché, à Lausanne.

**Verwerfung des Nachlassvertrages — Refet du concordat**

(B.-G. 308 und 309.)

(L. P. 308 et 309.)

**Kt. Schaffhausen** *Bezirksgericht Schaffhausen* (2376)

Durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 15. Juni 1925 ist dem Kaufmann, Max, Buehhändler, zur «Kanten», in Schaffhausen, eine Nachlassstundung von zwei Monaten, endigend mit dem 15. August 1925, bewilligt worden (vergl. Publikation des Sachwalters im Handelsamtsblatt

Nr. 185 vom 12. August 1925). Jene Frist ist abgelaufen, der von Max Kaufmann angestrebte Nachlassvertrag ist aber nach den Feststellungen des Bezirksgerichtes vom 20. August 1925 nicht zustande gekommen, was den Gläubigern unter Hinweis auf Art. 309 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes hiermit zur Kenntnis gebracht wird.

### Verschiedenes — Divers

**Kt. Bern** *Richteramt II von Bern* (2361)

Pulver, Karl, Brennmaterialienhändler und Fuhrhalter, Freiburgstrasse 66, Bern, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Schuldners und Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf Donnerstag, den 10. September 1925, vormittags 8 Uhr, vor Richteramt II Bern.

Den Gläubigern des Karl Pulver obenannt steht es frei, allfällige Einwendungen gegen die Erteilung der Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 9. September 1925 beim Richteramt II Bern einzureichen.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern

1925. 26. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- und Kreditgesellschaft von Wohlen, mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 22. August 1921, Seite 1674 und dortige Verweisung), hat in der Hauptversammlung vom 1. Juni 1925 am Platze des ausgetretenen und weggezogenen Buchhalters Albert Mathys, dessen Unterschrift erloschen ist, neu gewählt als Buchhalter: Hans Taus, von Zweisimmen, Lehrer, in Wohlen bei Bern, derselbe zeichnet kollektiv mit dem Kassier.

Bauunternehmung. — 26. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Bircher, Bauunternehmung, in Bolligen, ist Ernst Bircher ausgetreten (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1916, Seite 786).

Hotel-Pension. — 26. August. Inhaber der Firma Hermann Stolz, im Gurtenbühl (Gemeinde Köniz), ist Hermann Karl Stolz, von Kaufdorf, in Wabern (Gde. Köniz). Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau Emma geb. Hostettler in vertraglicher Gütertrennung. Betrieb des Hotel-Pension Schweizerhaus am Gurten.

Kinematographische Unternehmungen. — 27. August. Unter der Firma Cina A.-G. (Cina S. A.) hat sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. August 1925 festgestellt worden. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von kinematographischen Unternehmungen in der Schweiz. Sie kann alle mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Unternehmungen in ihren Wirkungskreis aufnehmen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt zehntausend Franken (Fr. 10,000), eingeteilt in 20 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt; die an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat der aus einem bis drei Mitgliedern bestellt sein kann, besteht gegenwärtig aus Charles Brönnimann, von Gurzelen, Kinodirektor, in Lausanne; Marcel Hoffmann, von Kirchdorf, Kinodirektor, in Lausanne. Der Verwaltungsrat kann an ein Mitglied oder an Dritte die unmittelbare Geschäftsführung ganz oder teilweise übertragen und Direktoren ernennen. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates führt einzeln für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Rechtsdomizil: Bern, Schanzstrasse 1.

Weinhandlung. — 28. August. Die Firma J. Stähli-Feller, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 240 vom 7. Oktober 1919, Seite 1761), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Weinhandel. — 28. August. Inhaber der Firma Walter Bertsch-Scherz, in Bern, ist Walter Bertsch allié Scherz, von Dürrenäsch (Aargau), in Bern. Weinhandel, Marktgasse 33.

###### Bureau Biel

Lebensmittel usw. — 17. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Bloch-Mollet & Cie., Lebensmittel- und Drogenhandlung, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 11. April 1902, Seite 557), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Die Geschwister Elsa, Anna und Lina Bloch, von Oensingen, alle in Biel, haben unter der Firma Schwestern Bloch, vorm. Bloch-Mollet & Cie., mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1924 begonnen hat. Lebensmittel- und Drogenhandlung. Zentralstrasse 5.

Taschenuhren. — 26. August. Inhaber der Firma Alfred Guinand, in Biel, ist Alfred Guinand, von Les Brenets (Neuenburg), in Pforzheim. Die Firma erteilt Prokura an Leopold Erlanger, von Basel-Stadt, in Biel. Fabrikation von Taschenuhren und Handel mit solchen. Zentralstrasse 40.

27. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Orion Watch Co., Brandt & Hofmann, Uhrenfabrikation, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1916, Seite 786), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Aktiengesellschaft «Uhrenfabrik Orion A. G. (Fabrique de montres Orion S. A.) (Orion Watch Co. Ltd.)», in Biel.

27. August. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Baugenossenschaft Mühlefeld, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 30. April 1924, Seite 725), ist ausgeschieden Fritz Schwarz, Architekt, in Biel. Dessen Unterschrift als Vizepräsident ist erloschen. In der Generalversammlung vom 27. März 1925 wurde neu in den Vorstand gewählt: Hans Hadorn, von Forst b. Thun, Dachdeckermeister, in Biel. Als Vizepräsident an Stelle des ausgeschiedenen Fritz Schwarz wurde gewählt: Johann Stern, von Kirchthurnen, Zimmermeister, in Biel, bisheriger Besitzer. Präsident und Vizepräsident des Vorstandes zeichnen unter sich kollektiv oder es zeichnet einer von beiden kollektiv mit einem Besitzer.

Lebensmittel, Kolonialwaren. — 27. August. Ch. Petitpierre, Lebensmittel und Kolonialwaren, mit Sitz in Neuenburg und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1916, Seite 1827). Infolge Löschung der Hauptniederlassung wird die Firma der Zweigniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

Kolonialwaren, Delikatessen. — 28. August. Inhaber der Firma Karl Leuenberger, Sohn, mit Sitz in Biel, ist Karl Leuenberger, Sohn, von Walterswil, in Biel. Handel mit Kolonialwaren und Delikatessen. Mittelstrasse 3.

#### Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 27. août. Le chef de la maison L. Ulysse Bourquin, à Sonvilier, est Louis-Ulysse Bourquin, originaire de Sonvilier, y domicilié. Horlogerie.

Atelier de dorages. — 28. août. Le chef de la maison Ernest Antenen, à St-Imier, est Ernest-Henri Antenen, originaire d'Orpund, à St-Imier. Atelier de dorages. St-Imier, Noyettes 4.

#### Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Holzschneitzwarenhandlung. — 28. August. Inhaber der Firma Alfred Baud, in Meiringen, ist Alfred Baud, von und in Meiringen. Holzschneitzwarenhandlung.

#### Bureau Thun

Musikhaus. — 26. August. Die Firma «Ida Lanz-Sterneck», in Bern (eingetragen im Handelsregister des Amtsbezirks Bern am 29. August 1924 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 205 vom 2. September 1924, Seite 1461), hat in Thun unter der gleichen Firma Ida Lanz-Sterneck eine Zweigniederlassung errichtet. Betrieb des «Odeon» Musikhauses; Verkauf von Sprechmaschinen, Schallplatten und verwandten Artikeln. Hauptgasse 15.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

1925. 27. août. Dans son assemblée générale du 12 avril 1906, la Société anonyme de laiterie d'Ependes, à Ependes (F. o. s. du c. du 26 avril 1918, n° 98, page 678), a révisé ses statuts. Ensuite du remboursement de 40 actions, le capital social de fr. 5000, divisé en 250 actions de fr. 20, au porteur, a été réduit à fr. 4200, divisé en 210 actions de fr. 20, au porteur. Les autres faits publiés n'ont pas été modifiés.

28. août. Benoitte Collet a cessé d'être secrétaire-caissière de la Société anonyme immobilière du Château du Bois, à Belfaux (F. o. s. du c. du 7 juin 1907, n° 145, page 1017). Sa signature est dès lors radiée. Le conseil d'administration est composé de: président: Séraphin Dubey, de Cottens, Rd. Curé, à Belfaux; vice-président: Athénais Clément, do Romont, sans profession, à Fribourg; secrétaire-caissière: Marie Besserve, sans profession, de et à Lyon. La société est valablement engagée par la signature individuelle du président ou de la secrétaire-caissière.

Commerce de détail. — 28. août. Le chef de la maison Karl Wütrich, à Fribourg, est Karl Wütrich, feu Peter, de Trub, à Fribourg. Commerce de détail, Bellevue 51.

Alimentation générale. — 28. août. La succursale établie à Fribourg par la maison Ch. Petitpierre, alimentation générale, avec siège principal à Neuchâtel, est radiée d'office ensuite de la radiation de l'établissement principal.

28. août. Les raisons suivantes sont radiées par suite de faillite:

1. Boulangerie, épicerie, etc. — S. Kolly, boulangerie, épicerie, confiserie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 25 mars 1913, n° 74, page 518);

2. Armes, articles de chasse et pêche, etc. — Lucien Mayor, armes et explosifs, articles de chasse et pêche, à Fribourg (F. o. s. du c. du 2 juillet 1923, n° 151, page 1317);

3. Epicerie. — Lina Cotting, épicerie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 25 juin 1924, n° 146, page 1079);

4. Publicité par le cinématographe. — Corboud et Cie, publicité par le cinématographe, société en commandite, à Fribourg (F. o. s. du c. du 21 mars 1924, n° 68, page 475).

Auberge, commerce de détail. — 28. août. Le chef de la maison Joseph Pürro, à Fribourg, est Joseph Pürro, fils de Peter, de Zumholz, à Fribourg. Exploitation de l'Auberge des Chasseurs et commerce de détail. Rue de Lausanne 10.

29. août. Léon Esseiva dont la signature est radiée, a cessé d'être président du conseil d'administration de la société anonyme L'Entr'Aide Sociale, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 janvier 1925, n° 9, page 69); il a été remplacé par l'abbé Lucien Bossens, d'Avry-sur-Matran, chanoine, à Fribourg, lequel engagera la société par sa signature collective avec l'un des membres du conseil d'administration déjà inscrits.

#### Bureau de Romont (district de la Glâne)

Meunerie, scierie, commerce de bois. — 28. août. Paul Grivel, feu Paul, de Chapelle (Glâne), et son frère Victor Grivel, de la même origine, et domiciliés à Gillarens, ont constitué à Gillarens, sous la raison sociale Grivel frères, une société au nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1922. Meunerie, scierie et commerce de bois; à Gillarens.

28. avril. Les raisons suivantes sont radiées d'office pour cause de faillite:

1. Epicerie, mercerie. — Virginie Menoud, épicerie, mercerie, débit de pain à Sivriviez (F. o. s. du c. du 16 novembre 1921, n° 281, page 2211);

2. Boucherie, charcuterie. — Albert Gremaud, exploitation d'une boucherie, charcuterie, à Rue (F. o. s. du c. du 29 mai 1925, n° 122, page 936);

3. Café. — Antonin Wicht, exploitation du café agricole, à Niddes (F. o. s. du c. du 21 décembre 1917, n° 299, page 1990);

4. Commerce de détail. — Victor Bürgisser, commerce de détail, à Vuisternens (F. o. s. du c. du 23 février 1925, n° 43, page 300);

5. Fers, métaux, quincaillerie usw. — Marius Pernet, fers, métaux, quincaillerie, charbons, à Romont (F. o. s. du c. du 11 octobre 1917, n° 238, page 1627);

6. Quincaillerie, etc. — Edmond Carrel, fers, quincaillerie, articles de ménage, à Romont (F. o. s. du c. du 8 juin 1922, n° 131, page 1099).

Epicerie, mercerie. — 28. août. La raison Louise Vaucher, épicerie, mercerie, à Vauderens (F. o. s. du c. du 19 août 1921, n° 205, page 1657), est radiée d'office pour cause de décès.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1925. 27. August. Inhaber der Firma Baumgartner-Bernauer, in Basel, ist Theodor Baumgartner-Bernauer, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Kleinhühnerstrasse 151 (zum Rastatterhof).

Wirtschaft. — 27. August. Inhaber der Firma Feucht-Müller, in Basel, ist Gottfried Feucht-Müller, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Feldbergstrasse 47.

Wirtschaft. — 27. August. Die Firma C. Urheim-Hauser, in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, Seite 1722), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 27. August. Inhaber der Firma Gustav Diggelmann-Lantz, in Basel, ist Gustav Diggelmann-Lantz, von Pfäffikon, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. St. Jakobs-Strasse 159 (zum Güterbahnhof Wolf).

Textilwaren. — 28. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Gabler & Cie. Textilhaus, in Basel (S. H. A. B. Nr. 130 vom 9. Juni 1925, Seite 1005), Handel in Textilwaren, erteilt Prokura an Konrad Peter-Glatz, von Bertschikon (Zürich), in Basel.

Wirtschaft. — 28. August. Die Firma **Gottfried Sommer-Bolliger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 26. Dezember 1922, Seite 2365 und dortige Verweisung), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

28. August. Die nachstehenden drei Firmen sind infolge Wegzuges der Inhaber und Aufhörens der Geschäftsbetriebe von Amtes wegen gestrichen worden:

1. **Taschenuhren, Bijouterie.** — **Paul Cattin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1918, Seite 762 und dortige Verweisung), Handel in Taschenuhren und Bijouteriewaren en gros und en détail.

2. **Agenturen.** — **George M. Wedemeyer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 309 vom 11. September 1900, Seite 1239), Agenturen.

3. **Segeltuch, Zelte, Decken.** — **Jean Wertz**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, Seite 794/5 und dortige Verweisung), Fabrikation von Segeltuch, Zelten und Decken.

**Import, Export usw.** — 28. August. Die Firma **Carl Wagner**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 161 vom 23. Juni 1920, Seite 1198), Import und Export von Waren aller Art. Kommission und Konsignation, ist infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

**Quincaillerie usw.** — 28. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Körner & Sieber**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1922, Seite 610), Handel in Quincaillerie, Spielwaren und Toilettenartikeln, ist infolge Wegzuges der Inhaber und Aufhörens des Geschäftsbetriebes von Amtes wegen gestrichen worden.

**Manufakturwaren, Konfektion.** — 28. August. Die Firma **Chr. Vortisch**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 72 vom 24. Februar 1906, Seite 285), Handel in Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Lörrach, ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes in Basel von Amtes wegen gestrichen worden.

**Textilprodukte.** — 28. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Batex A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1924, Seite 712), Handel und Fabrikation von Textilprodukten, ist die an Otto Jödicke erteilte Prokuraunterschrift erloschen.

29. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Mercatorum Medici A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 223 vom 23. September 1924, Seite 1574 und dortige Verweisung), Vertrieb pharmazeutischer und chemischer Produkte aller Art, sowie aller chirurgischen, zahnärztlichen und andern medizinischen Instrumente und Apparate; Ausrüstung von Krankenhäusern, Kliniken und Laboratorien aller Art, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. August 1925 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr: **Mercamed A. G.** Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb pharmazeutischer und chemischer Produkte aller Art, sowie Handel und Vertrieb aller chirurgischen, zahnärztlichen und andern medizinischen Instrumente und Apparate, sowie die Ausrüstung von Krankenhäusern, Kliniken und Laboratorien aller Art. Die Gesellschaft kann ferner Handels- und Finanzgeschäfte jeder Art, die mit dem vorgenannten Zweck und mit der Anlage ihrer Mittel in direktem oder indirektem Zusammenhang stehen, vornehmen und sich an Unternehmungen verwandter Art beteiligen. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied ist zurzeit: **Emil Buchmann-Schurter**, Kaufmann, von und in Basel, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Die Unterschriften der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder **Fritz Reichart**, **Robert Böglin** und **August Kamber** sind erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: **Friedensgasse 47.**

**Herrenmassgeschäft, Wäschefabrikation, Woll- und Baumwollwaren.** — 29. August. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Sprecher**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1924, Seite 1105), Herrenmassgeschäft, Handel in Herrenkonfektion, Wäschefabrikation nach Mass, Handel in Woll- und Baumwollwaren, ist die an **Bernhard Sprecher** erteilte Prokura erloschen.

**Wirtschaft.** — 29. August. Die Firma **Joseph Riva**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1923, Seite 991), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. August. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Verwaltungsgeschäfte** hat sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft mit unbestimmter Dauer gebildet. Die Gesellschaft bezweckt die Übernahme von Verwaltungen und den Betrieb von Handelsgeschäften aller Art. Die Gesellschaft kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Ihre Statuten sind am 19. und 27. August 1925 festgesetzt worden. Das Grundkapital beträgt fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000) und ist eingeteilt in 25 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen und Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre geschehen durch eingeschriebenen Brief, soweit nicht öffentliche Bekanntmachungen gesetzlich vorgeschrieben sind. Diese erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft steht dem Verwaltungsrate zu, der beauftragt ist, diese an einzelne Mitglieder oder an einzelne oder mehrere Drittpersonen zu übertragen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied desselben: **Dr. Paul Anliker**, Advokat, von Gondiswil (Bern), in Binningen (Basel-Land). Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: **Freiestrasse 2a.**

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1925. 25. August. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Carlton Hotel** in St. Moritz, mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 303 vom 26. Dezember 1924, Seite 2120), ist der Präsident **Carl Nater** ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Zum Präsidenten ist der bisherige Vizepräsident **Emil Thoma-Badrutt** und zum Vizepräsidenten der bisherige Beisitzer **Valentin Koch** bestellt worden. Als Beisitzer ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: **Numa Künzli**, Generaldirektor, von Rosières (Solothurn), in Bern.

26. August. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen **Luxus Aktiengesellschaft**, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 30 vom 4. Februar 1920, Seite 207), hat sich mit Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juni 1925 aufgelöst. Die Gesellschaft hat ihre Liquidation beendet und die Firma wird im Handelsregister gestrichen.

26. August. Die Genossenschaft unter dem Namen **Konsumverein Schiers**, in Schiers (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juli 1921, Seite 1426), hat in der Generalversammlung vom 29. März 1925 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Verpflichtung zur Übernahme eines Anteilscheines fällt dahin, dagegen hat jedes Mitglied ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu entrichten. Die Eintrittsgelder fallen dem Reservefonds zu. Die übrigen Tatsachen bleiben unverändert.

**Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt.** — 26. August. Die Firma **Christian Elvedi**, Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt, in Kästris (S. H. A. B. Nr. 96 vom 24. April 1925, Seite 666), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

**Bäckerei, gemischte Waren.** — 27. August. Inhaber der Firma **Matheus Vetsch**, Bäckerei, in Jenaz, ist **Matheus Vetsch**, von Grabs, wohnhaft in Jenaz. Bäckerei und gemischte Waren.

28. August. Unter dem Namen **Prokurator der Rosenkranzmission** besteht, mit Sitz in Ilanz, ein Verein. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 27. November 1913; sie wurden am 15. August 1925 revidiert. Der Verein hat den Zweck, die auswärtige Mission von Tingchow (Tingschion, Fukien, China), genannt Rosenkranzmission, durch jegliche Hilfe zu unterstützen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Bezahlung eines jährlichen Beitrages von mindestens Fr. 1.20. Die Nichtentrichtung dieses Beitrages wird als Zeichen des Austrittes angesehen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus einem Mitglied, welches Direktor genannt wird. Direktor ist **Pater Idefons Stabel**, von Düsseldorf (Deutschland), in Ilanz. Ferner wurde die Prokura erteilt an die Schwestern **Maria Josepha Hessmer**, von Deutschland; **Ludovika Josepha Hänsenberger**, von St. Gallen; **Vincencia Maria Schneider**, von Chur, und **Maria Reginalda Born**, von Deutschland; alle wohnhaft in Ilanz. Die Prokuristinnen sind ermächtigt, einzeln zu zeichnen. Die Prokurator der Rosenkranzmission hat ihr Domizil im Institut St. Joseph in Ilanz, von dem sie vollständig unabhängig ist.

**Pension.** — 28. August. Inhaber der Firma **Christian Meiler-Sievret**, in Flims, ist **Christian Meiler-Sievret**, von Flims, wohnhaft in Flims. Pension Grischuna.

#### Aargau — Argovie — Argovia

1925. 27. August. Unter der Firma **Woll- & Crèpeweberei, Aktiengesellschaft, vormals Bachmann & Cie. Rothrist** (Tissage de laine et de crêpe, société anonyme, ci-devant **Bachmann & Cie. Rothrist**) hat sich, mit dem Sitze in Rothrist, eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke der Uebernahme und Weiterführung des von der Firma «**Bachmann & Cie.**» in Rothrist betriebenen Fabrikationsgeschäftes. Der Geschäftskreis kann erweitert werden durch Aufnahme neuer Fabrikationszweige, durch Geschäftserweiterung oder durch Beteiligung an andern Unternehmungen. Die Statuten sind am 12. Juli 1925 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Es ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien im Nennwerte von Fr. 1000 mit Nummern 1—100. Das Gründungskapital, sowie die übrigen der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Mittel dienen zum Ankauf sämtlicher Aktien der Firma «**Bachmann & Cie.**» im Betrage von Fr. 358,160.20 gemäss Uebernahmebilanz per 30. Juni 1925, inklusive aller auf den Namen der genannten Firma eingetragenen Warenchutzmarken, Fabrikationsrechte und Vorschriften, gemäss besonderem Uebernahmevertrag vom 12. Juli 1925. Die neue Gesellschaft übernimmt von der Firma «**Bachmann & Cie.**» die gemäss erwähnter Uebernahmebilanz per 30. Juni 1925 auf den Betrag von Fr. 358,160.20 reduzierten Passiven. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: **Eugen Steiner**, Ingenieur, von und in Rüschlikon, Präsident; **Wilhelm Karrer**, Kaufmann, von Teufenthal, in Rothrist, Protokollführer, und **Josef Scharf**, Kaufmann, von Zeiningen, in Rothrist, Mitglied. Dieselben führen je zu zweien kollektiv in beliebiger Zusammensetzung die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Berichtigung.** Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Ruetz & Cie.**, in Baden (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. September 1924, Seite 1586, und Nr. 197 vom 26. August 1925, Seite 1461). Der Kommanditär **Karl Ruetz** ist nicht Prokurist.

1925. 28. August. Inhaber der Firma **Adolf Speck, Seifenfabrik**, in Windisch, in Windisch, ist **Adolf Speck**, von Oberkulm, in Windisch. Seifenfabrikation. Haus Nr. 450.

**Textilwaren, Konfektion, Mercerie.** — 28. August. Inhaber der Firma **Conrad Greising-Wäckerlin**, in Frick, ist **Conrad Greising-Wäckerlin**, von und in Frick. Textilwaren, Konfektion, Mercerie. Hauptstrasse Nr. 187.

**Gasthaus.** — 28. August. Inhaber der Firma **Josef Oberle**, in Frick, ist **Josef Oberle**, von Full/Reuenthal, in Frick. Gasthaus zum Rebstock.

**Bäckerei und Spezereihandlung.** — 28. August. Die Firma **Emil Bossert**, Bäckerei und Spezereihandlung, in Othmarsingen (S. H. A. B. 1922, Seite 231), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Weinhandlung.** — 29. August. Die Firma **Holliger-Walti**, Weinhandlung, in Boniswil (S. H. A. B. 1892, Seite 1116), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Metzgerei.** — 29. August. Inhaber der Firma **Samuel Schneider**, in Niederlenz, ist **Samuel Schneider-Dietiker**, von Thalheim, in Niederlenz. Metzgerei.

29. August. Die Firma **J. J. Renold, Schindelfabrikant**, in Staufen (S. H. A. B. 1911, Seite 211), hat ihren Sitz nach **Lenzburg** verlegt. Der Firmainhaber wohnt ebenfalls in Lenzburg. Das Geschäftslokal befindet sich **Aarauerstrasse Nr. 1080.**

31. August. Inhaber der Firma **Ernst Richner, Spenglermeister**, in Rapperswil, ist **Ernst Richner-Häusermann**, von und in Rapperswil. Spenglerei und sanitäre Anlagen. Seetalstrasse, Oberdorf Nr. 152.

**Baugeschäft.** — 31. August. **Fritz Wilk** und **Wilhelm Wilk**, beide von und in Niederlenz, haben unter der Firma **Gebr. Wilk**, in Niederlenz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. November 1923 ihren Anfang nahm. Baugeschäft, in Niederlenz.

**Tuch- und Massgeschäft.** — 31. August. Der Inhaber der Firma **Isidor Schapira**, in Bremgarten (S. H. A. B. 1923, Seite 1654), ist nunmehr **Bürger** von Bergdietikon (Aargau).

**Wirtschaft.** — 31. August. Die Firma **Jul. Mauch z. Bären**, Wirtschaft, in Lenzburg (S. H. A. B. 1905, Seite 1482), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Locarno

**Ristorante con alloggio.** — 1925. 27 agosto. La ditta **Gius. Casetta**, in Locarno, caffè-ristorante giardino, con alloggio «**Touriste Hotel del Giardino**» (F. u. s. di c. del 9 novembre 1905, n. 493, pag. 753 e precedente), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

**Hôtel e ristorante.** — 27 agosto. Titolare della ditta **Luigi Fanciola**, in Locarno, è **Luigi Fanciola**, fu **Giacomo**, da ed in Locarno. Hôtel Regina e Ristorante Giardino.

##### Distretto di Mendrisio

**Farmacia.** — 28 agosto. La ditta **Ottorino Galli**, farmacia, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 27 gennaio 1910, n. 22, pag. 142), è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

**Farmacia.** — 28 agosto. Proprietario della ditta Leone Quattrini, in Mendrisio, è Leone Quattrini, fu Federico, da Ascona, domiciliato in Mendrisio. Farmacia.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1925. 29 août. La Caisse Mutuelle de Crédit des agriculteurs habitant sur le territoire de la commune de Gryon, société coopérative dont le siège est à Gryon (F. o. s. du c. du 21 février 1910, n° 43, page 286), fait inscrire ce qui suit: Louis Chamorel, Jules Amiguet et Louis Aulet ont cessé de faire partie du conseil d'administration de cette société. Le secrétaire-caissier, Gustave Amiguet, a cessé, par suite de décès, de faire partie de la société. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président: Gabriel Amiguet-Massard, de Gryon, agriculteur; secrétaire: Henri Delacrétaz, de Corbeyrier, chef de gare B. G. V. C.; membres: Charles Vurlod, d'Ormont-Dessous, maréchal; Henri Anex, de Gryon, boulanger, et François Ravy, de Gryon, agriculteur, tous domiciliés à Gryon. La société est valablement engagée envers les tiers par la signature collective du président, Gabriel Amiguet, et du secrétaire, Henri Delacrétaz.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

28 août. Henri Chapelay et Alfred Isoz se sont retirés de la direction du Syndicat agricole de Château-d'Oex, société coopérative avec siège à Château-d'Oex (F. o. s. du c. des 14 novembre 1893, n° 238, page 968, et 3 août 1912, n° 197, page 1412). Pierre Descoulayes, et Elié Rosat, les deux agriculteurs, de Château-d'Oex, y domiciliés, ont été élus à leur place membres de la direction.

Bureau d'Orbe

Boulangerie, épicerie. — 29 août. La raison H. Déglon-Burnier, boulangerie, épicerie, à Vaulion (F. o. s. du c. du 13 mars 1918, n° 60, page 404), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Épicerie, mercerie, tabacs, etc. — 29 août. La raison Olivier Guignard, épicerie, mercerie, tabacs, cigares, ferblanterie, quincaillerie, à Vaulion (F. o. s. du c. du 16 avril 1883, n° 55, page 428, et 230 du 15 août 1896, page 349), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Épicerie, mercerie, etc. — 29 août. La raison Veuve A. D. Maire, à Vaulion, épicerie, mercerie, ferblanterie, quincaillerie, toilerie, chaussures, lainages (F. o. s. du c. du 7 octobre 1896, n° 280, page 1153), est radiée d'office ensuite de décès de la titulaire.

Café-restaurant. — 29 août. La raison Emile Martignier, exploitation du Café du Nord, à Vaulion (F. o. s. du c. du 28 décembre 1905, n° 507, page 2027), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Fabrique de limes. — 29 août. La raison O. Matthey, fabrique de limes, à Vaulion (F. o. s. du c. du 5 novembre 1918, n° 263, page 1739, et 122 du 13 mai 1921, page 972), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Fabrique de chaussures. — 29 août. La raison Louis Nicole, fabrique de chaussures, à Vaulion (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, n° 68, page 549, et 229 du 14 août 1896, page 945), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Boulangerie, épicerie, etc. — 29 août. La raison François-Auguste Reymond, à Vaulion, boulangerie, épicerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 23 février 1883, n° 25, page 187), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1925. 15 août. Suivant procès-verbal authentique reçu Charles Chabloz, notaire, au Locle, le 14 août 1925, il a été constitué, avec siège au Locle, une société anonyme sous la raison sociale Société immobilière des Petits Monts, S. A. Elle a pour objet l'acquisition de terrains, la construction, l'achat et la vente d'immeubles, ainsi que leur exploitation. Les statuts portent la date du 14 août 1925. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 75 actions nominatives de deux cents francs (fr. 200) chacune, entièrement libérées. Les publications sont insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans d'autres journaux si le conseil d'administration le juge utile. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, nommés par l'assemblée générale. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les administrateurs signant collectivement à deux. Sont désignés comme administrateurs: Rodolphe Sommer-Moreau, originaire de Sumiswald (Berne), maître-couvreur; Léon Jeanneret, originaire du Locle, horloger; James Jaet, du Locle et de la Chaux-du-Milieu, commis; et Jean Méroni, de Novazzano (Tessin), maçon; tous domiciliés au Locle.

### Ausfuhr elektrischer Energie

Das Elektrizitätswerk Basel stellt das Gesuch um Erweiterung der bis 31. Oktober 1931 gültigen Bewilligung Nr. 65, gemäss welcher ihm gestattet ist, max. 600 Kilowatt (tägl. max. 14,400 Kilowattstunden) elektrischer Energie nach Hünningen an die «Usine à Gaz et d'Electricité d'Huningue et de St-Louis» auszuführen.

Die Bewilligung Nr. 65 soll gemäss Gesuch wie folgt erweitert werden: Es soll dem Elektrizitätswerk Basel gestattet werden, die auszuführende Leistung auf max. 1000 Kilowatt und die täglich auszuführende Energiemenge auf max. 24,000 Kilowattstunden zu erhöhen. Die erweiterte Bewilligung soll bis 31. Oktober 1931 gültig sein.

Gemäss Art. 6 der Verordnung über die Ausfuhr elektrischer Energie vom 4. September 1924 wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vornehmungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den 3. Oktober 1925 einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. (V 122\*)

Bern, den 25. August 1925.

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

### Exportation d'énergie électrique

L'Usine électrique de Bâle demande l'extension de l'autorisation n° 65, valable jusqu'au 31 octobre 1931, à teneur de laquelle elle est autorisée à exporter à destination de l'«Usine à Gaz et d'Electricité d'Huningue et de St-Louis», une puissance de 600 kw au maximum d'énergie électrique (quantité journalière maximum de 14,400 kilowatt-heures).

L'autorisation n° 65 devrait, selon la demande, être modifiée comme suit:

L'Usine électrique de Bâle devrait être autorisée à augmenter son exportation d'énergie jusqu'à une puissance maximum de 1000 kilowatts et la quantité journalière d'énergie jusqu'à un maximum de 24,000 kilowatt-heures. L'autorisation ainsi modifiée devra être valable jusqu'au 31 octobre 1931.

La présente demande est publiée conformément à l'art. 6 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 4 septembre 1924 sur l'exportation de l'énergie électrique. Les oppositions et autres remarques de toute nature doivent être adressées au service soussigné, avant le 3 octobre 1925. Il en est de même pour toute demande d'utilisation dans le pays de l'énergie en question.

Berne, le 25 août 1925.

(V 123\*)

Service fédéral des eaux.

### Esportazione di energia elettrica

L'Officina elettrica di Basilea fa domanda per l'estensione dell'autorizzazione n° 65, valevole fino al 31 ottobre 1931. La stessa dà alla suddetta officina la facoltà di esportare a Hünningen una potenza massima di 600 kilowatt (giornalmente un mass. di 14,400 kilowattore) di energia elettrica destinata alla «Usine à Gaz et d'Electricité d'Huningue et de St-Louis». L'autorizzazione n° 65 dovrebbe, secondo la domanda, venir estesa nel seguente modo:

L'Officina elettrica di Basilea dovrebbe essere autorizzata ad aumentare l'esportazione fino ad una potenza massima di 1000 kilowatt e il quantitativo giornaliero d'esportazione fino ad un massimo di 24,000 kilowattore. L'autorizzazione così estesa dovrebbe essere valevole fino al 31 ottobre 1931.

A teneur dell'art. 6 dell'ordinanza del 4 septembre 1924 sull'exportation de l'énergie électrique questa domanda viene qui pubblicata. Oppositioni e osservazioni di qualsiasi specie sono da farsi pervenire a questo servizio al più tardi fino al 3 ottobre 1925. Eventuali fabbisogni di corrente per consumo interno sono pure da notificarsi entro tale data. (V 124\*)

Berna, 25 agosto 1925.

Servizio federale delle acque.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

#### Aufwertung von deutschen Industrieobligationen

(Mitgeteilt vom Eidg. Politischen Departement.)

Das Rechtsbureau der Abteilung für Auswärtiges macht die Besitzer deutscher Industrieobligationen darauf aufmerksam, dass kurze Ausschlussfristen für die Geltendmachung gewisser Aufwertungsansprüche bestehen.

1. Die Industrieobligationen werden bekanntlich grundsätzlich auf 15 % ihres Goldmarkbetrages aufgewertet, vorbehaltlich des Rechtes des Schuldners, eine Herabsetzung der Aufwertung bei der Aufwertungsstelle zu beantragen. Die sogenannten Altbesitzer, d. h. diejenigen Gläubiger, die die Titel bereits vor dem 1. Juli 1920 erworben haben, erhalten zudem ein Genussrecht, das aber innert einer Ausschlussfrist von einem Monat beim Schuldner beansprucht werden muss. Die Frist beginnt mit der Aufforderung zur Anmeldung, die der Schuldner in den Gesellschaftsblättern und im Reichsanzeiger zu veröffentlichen hat. Die Aufforderung hat spätestens bis zum 30. September zu erfolgen. Verschiedene Industriegesellschaften haben bereits die Aufforderung erlassen, so dass die Ausschlussfrist in gewissen Fällen bereits zu laufen begonnen hat.

2. Die Aufwertung kann auch dann verlangt werden, wenn ein Vorbehalt bei Entgegennahme der Zahlung seitens des Gläubigers gemacht wurde, oder wenn die Titel gekündigt oder ausgelost sind, sich aber noch im mittelbaren oder unmittelbaren Besitz des Gläubigers befinden. Für diese Fälle sind keine besonderen Fristen vorgesehen. Dagegen hat das Gesetz auch dann noch eine Aufwertung für zulässig erklärt, wenn die ausgelosten oder gekündigten Obligationen bereits einer Bank zur Einlösung eingereicht wurden. In diesen Fällen kann die Aufwertung beansprucht werden, wenn die Titel noch nicht in den Besitz des Schuldners übergegangen sind oder dieser Übergang erst nach dem 1. Juni 1925 erfolgte. Auf Grund einer Verordnung vom 10. August 1925 müssen aber diese Ansprüche bis zum 30. September bei der Bank, bei der die Titel zur Einlösung eingereicht wurden, angemeldet werden.

In den unter Ziffer 1 und 2 genannten Fällen empfiehlt es sich, um die Anmeldung rechtzeitig und in richtiger Form vorzunehmen, wenn die Interessenten sich sofort mit ihrer Bank in Verbindung setzen.

#### Valorisation des obligations industrielles allemandes

(Communiqué du Département politique fédéral.)

Le Bureau du contentieux de la division des affaires étrangères attire l'attention des possesseurs d'obligations industrielles allemandes sur la brièveté des délais qui leur sont impartis pour demander la valorisation de certaines créances.

1. Ainsi qu'on le sait, les obligations industrielles sont valorisées, en principe, à un taux de 15 % de leur valeur or, sous réserve du droit du débiteur de demander à l'office de valorisation une diminution du taux de valorisation. Les anciens possesseurs, c'est-à-dire les créanciers qui ont acquis leurs titres dès avant le 1<sup>er</sup> juillet 1920, obtiennent en plus un droit de jouissance pour lequel ils doivent, dans le délai péremptoire d'un mois, adresser une demande à leur débiteur. Le délai commence à courir le jour où le débiteur a sommé son créancier d'annoncer sa créance par les publications qu'il est obligé de faire dans les journaux désignés pour les publications de la société et dans le «Reichsanzeiger». La sommation doit intervenir au plus tard le 30 septembre. Diverses sociétés industrielles l'ont déjà publiée, en sorte que dans certains cas le délai péremptoire a commencé à courir.

2. La valorisation peut être demandée même quand le créancier a fait une réserve au moment du paiement ou quand les titres qui ont été dénoncés ou sont sortis au tirage se trouvent encore dans la possession du créancier à titre originaire ou à titre dérivé. Dans ces cas, il n'est pas prévu de délai. En revanche, la loi admet aussi la valorisation quand les obligations qui sont déjà sorties au tirage ou qui sont dénoncées ont été transmises à une banque en vue de leur encaissement. Dans ces cas, la valorisation peut être demandée si les titres n'ont pas encore passé en la possession du débiteur ou si ce transfert a eu lieu seulement après le 1<sup>er</sup> juin 1925. Aux termes d'une ordonnance du 10 août 1925, ces créances doivent cependant être annoncées avant le 30 septembre à la banque qui a reçu les titres pour encaissement.

Dans les cas mentionnés sous chiffres 1 et 2, il est recommandable que les intéressés se mettent immédiatement en rapport avec leur banque, afin d'annoncer leurs créances suivant les formalités requises et dans les délais voulus.

#### Internationaler Postgüterverkehr — Service international des virements postaux

(Ueberweisungskurse vom 2. September an — Cours de réduction à partir du 2 septembre)

Belgique fr. 23.40; Dänemark Fr. 130.—; Freie Stadt Danzig Fr. 100.75; Deutschland (Rentenmark) Fr. 123.—; Italie fr. 19.50; Oesterreich (per 100 Schilling) Fr. 72.90; Ungarn (pro Million) Fr. 72.80; Grande-Bretagne fr. 25.25.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

## PROSPEKT

über

Doll. m. n. 35,000,000 Aktien

der

## Compañia Italo-Argentina de Electricidad, Buenos Aires

eingeteilt in 350,000 voll einbezahlte Aktien zu je Doll. m. n. 100 mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1925

Die Compañia Italo-Argentina de Electricidad wurde im Jahre 1911 in Buenos-Aires unter Mitwirkung der Motor, Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden, errichtet. Am 9. Oktober des nämlichen Jahres erteilte ihr die Regierung der Argentinischen Republik die Ermächtigung, sich als Aktiengesellschaft zu betätigen und genehmigte ihre Statuten. Diese Ermächtigung ist im National-Register veröffentlicht worden. Infolge der seither der Gesellschaft von der Stadt Buenos-Aires erteilten Konzession, von welcher weiter unten die Rede ist, und der für ihre Ausbeutung erforderlich gewordenen, grösseren finanziellen Aufwendungen, sahen sich die schweizerischen, italienischen und argentinischen Finanzkreise, welche die Gesellschaft ins Leben gerufen hatten, veranlasst, die Mitwirkung der schweizerischen Gruppe in stärkerer Masse nachzusuchen. Die Verhandlungen führten im Jahre 1913 zur Gründung der «Columbus», Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, welche der Compañia Italo-Argentina die zur Ausführung ihres Programmes erforderlichen Mittel beschaffte. Es ist bekannt, dass die beiden Gesellschaften «Motor» und «Columbus» sich im Jahre 1923, unter der Firma «Motor-Columbus», Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, vereinigt haben, mit einem Aktienkapital von Fr. 60,000,000 und einer Obligationenschuld von Fr. 85,500,000. Sie besitzen gegenwärtig ungefähr drei Viertel des Aktienkapitals der Compañia Italo-Argentina de Electricidad.

Der Zweck der Compañia Italo-Argentina de Electricidad ist, gemäss den Statuten, die Erzeugung und Verteilung elektrischer Kraft in der Republik Argentinien für öffentliche und private Beleuchtungszwecke, für gewerbliche und industrielle Unternehmungen, für den Bahubetrieb, sowie für jede andere Nutzenanwendung.

Der Sitz der Gesellschaft ist Buenos-Aires.

Ihre Dauer ist auf 50 Jahre festgesetzt, vom Tage der behördlichen Genehmigung der Statuten an gerechnet.

Das Aktienkapital beträgt \$ m. n. 35,000,000, eingeteilt in Aktien von je \$ m. n. 100, Nrn. 1—350,000. Sie bestehen in Titeln von einer oder mehreren Aktien.

Die Aktien lauten auf den Inhaber. Sie sind unteilbar, und die Gesellschaft anerkennt nur einen Eigentümer für jede Aktie.

Die Aktien tragen die Unterschriften des Präsidenten und von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft.

Wenn die Entwicklung der Geschäfte der Gesellschaft es erfordert, kann das Aktienkapital erhöht werden durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stamm- oder Vorzugsaktien, wobei den Eigentümern alter Aktien ein Zeichnungsvorrecht eingeräumt wird.

Die Leitung der Gesellschaft ist einem von der Generalversammlung gewählten Verwaltungsrate von zehn Mitgliedern und zwei Stellvertretern übertragen, deren Amtsdauer zwei Jahre beträgt und die wiederwählbar sind.

Jedes Verwaltungsratsmitglied muss mindestens 100 Aktien besitzen, die während der Amtsdauer bei der Gesellschaftskasse als Pflichtstücke zu hinterlegen sind.

Dem Verwaltungsrat gehören gegenwärtig an: die Herren Juan Carlos, Ingenieur, Präsident; Federico Devoto, Vizepräsident; Atanasio Iturbe, Ingenieur, Sekretär; ferner die Herren: Antonio Alemanni, A. Nizzola, Ingenieur, Jules Ulysse Martin, Narciso M. Ocampo, Dr. Adolfo F. Orma, Victor Valdani, Ingenieur, Augustin Zamboni, Ingenieur, als Mitglieder, sowie die Herren: Dr. José Daneo und L. Repetto als Stellvertreter. Die Kontrollstelle besteht aus den Herren: Eugenio Leonardini, als Revisor, César Negri, als Stellvertreter. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates haben ihren Wohnsitz in Buenos-Aires, mit Ausnahme der Herren Nizzola und Martin, die in Baden, bzw. in Rosario wohnhaft sind.

Die Generaldirektion ist Herrn A. Zamboni, Ingenieur, Mitglied des Verwaltungsrates, übertragen.

Die ordentliche Generalversammlung ernennt einen Rechnungsrevisor und einen Stellvertreter.

Die Rechnungsführung der Compañia Italo-Argentina de Electricidad wird, unabhängig von der durch den in den Statuten vorgesehenen Rechnungsrevisor ausgeübten Kontrolle, im Auftrag und für Rechnung der Motor-Columbus, Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen in Baden, von einer Treuhändergesellschaft geprüft, die der Motor-Columbus A.-G. über das Ergebnis ihrer Untersuchungen durch ausführliche Halbjahresberichte Rechenschaft ablegt.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet jährlich einmal auf Einberufung durch den Verwaltungsrat an dem in der Einladungsanzeige festgesetzten Ort, Tag und Zeitpunkt statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen werden abgehalten, wann der Verwaltungsrat oder der Rechnungsrevisor es als notwendig erachten oder auch auf begründetes Verlangen einer Anzahl Aktionäre, die den 20. Teil der ausgegebenen Aktien vertreten.

Die Einladungen zu den ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen werden fünfunddreissig Tage vor dem für die Abhaltung der Versammlung festgesetzten Tage in den Tageszeitungen von Buenos-Aires, sowie in je einer Zeitung von Basel, Zürich und Genf und dem Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

Die ordentliche und ausserordentliche Generalversammlung gilt als rechtmässig zustande gekommen und beschlussfähig, wenn die Hälfte der gezeichneten Aktien darin vertreten ist. Erreicht sie auf Grund der ersten Einberufung diese Anzahl nicht, so erfolgt eine zweite Einladung, die fünfunddreissig Tage vor dem für die Abhaltung der Versammlung festgesetzten Tage in zwei Tageszeitungen von Buenos-Aires, sowie in je einer Zeitung von Basel, Zürich und Genf und dem Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht wird. Die Versammlung kann alsdann ohne Rücksicht auf die darin vertretene Anzahl Aktien beschliessen.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, müssen ihre Aktien hinterlegen und zwar:

in Buenos-Aires: am Sitz der Gesellschaft, mindestens drei Tage vor dem Versammlungstag;

in der Schweiz: bei den schweizerischen Stellen, mindestens achtundzwanzig Tage vor dem Versammlungstag

und sich ausserdem vom Sekretariat der Gesellschaft, oder von den schweizerischen Stellen die Zutrittskarte mit der Angabe der auf sie entfallenden Stimmen, nach Massgabe von einer Stimme für jede Aktie, ausshändigen lassen.

Die Abstimmungen geschehen offen und die Beschlüsse der Versammlung werden durch Stimmenmehrheit gefasst. Handelt es sich jedoch um Beschlüsse betreffend die Verlängerung der Dauer oder die vorzeitige Auflösung der Gesellschaft, wie auch ihre Liquidation, oder die Ausgabe neuer Aktien, so können solche Beschlüsse nur durch eine Generalversammlung der Aktionäre gefasst werden, in welcher mindestens die Hälfte des gezeichneten Aktienkapitals vertreten ist, und durch die Zustimmung anwesender Aktionäre, die mindestens die Hälfte des gezeichneten Aktienkapitals vertreten.

Die Jahresrechnung der Gesellschaft wird am Ende des Geschäftsjahres, je auf den 31. Dezember, aufgestellt und vom Verwaltungsrat, innerhalb vier Monaten, mit einem Geschäftsbericht der Jahresversammlung der Aktionäre unterbreitet.

Der erzielte und verfügbare Gewinn wird wie folgt verteilt:

a) fünf Prozent werden dem Reservefonds zugewiesen,

b) fünf Prozent gehen an den Verwaltungsrat und den Rechnungsrevisor,

c) neunzig Prozent stehen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Compañia Italo-Argentina de Electricidad besitzt in Buenos-Aires eine ihr bis 31. Dezember 1962 fest erteilte, städtische Konzession aus für die Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie, deren hauptsächlichste Bestimmungen folgende sind:

Die Konzession erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Stadt Buenos Aires. Die während der drei ersten Betriebsjahre für die Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie errichteten Anlagen fallen der Stadt am 31. Dezember 1962 unentgeltlich anheim; die später erstellten Anlagen werden zu ihrem ursprünglichen Kostenpreis von der Stadt zurückgekauft, unter Abzug einer jährlichen Abschreibung von 2%, zu deren Vornahme die Gesellschaft auf den in diesen Anlagen angelegten Geldern verpflichtet ist. Sollte die Stadt die Anlagen zu den genannten Bedingungen nicht zu übernehmen wünschen, so kann sie sich für die Verlängerung der Konzession um weitere 25 Jahre entscheiden. Sie erhält alsdann einen Anteil von 15% des jährlich zur Verteilung gelangenden Reingewinnes; ausserdem werden ihr nach Ablauf der 25 Jahre sämtliche Grundstücke, Gebäude und Einrichtungen unentgeltlich zufallen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, der Stadt eine jährliche Entschädigung zu zahlen, in der Höhe von 6% der Bruttoeinnahmen aus dem Stromverkauf, jedoch ohne Berücksichtigung des der Stadt für die öffentliche Beleuchtung abgegebenen Stromes. Dagegen ist sie von allen andern städtischen Abgaben und Steuern befreit, mit Ausnahme der Immobilien- und Pflasterungssteuer. Die Abgabe elektrischer Energie an die Stadt hat zu Vorzugspreisen zu geschehen.

Die Konzession setzt die Höchstarife für die verschiedenen Arten von Stromabnehmern in Goldwährung fest. Die Gesellschaft ist nur gehalten, die elektrische Energie an Abnehmer in unmittelbarer Nähe des von ihr gelegten Kabelnetzes abzugeben.

Laut Konzessionsvertrag muss die Gesellschaft einen Erneuerungsfonds bilden, dem sie jährlich einen mit der Stadt zu vereinbarenden Betrag zuweisen hat. Dieser ist gegenwärtig auf 2% der Bruttoeinnahmen aus dem im Stadtgebiet verkauften Strom festgesetzt. Bei Ablauf der Konzession wird der Saldo dieses Fonds gänzlich der Stadt zufallen. Die Gesellschaft darf die Konzession weder veräussern, noch übertragen, noch sich in irgendwelcher Form mit in der Stadt bestehenden Unternehmungen, die sich mit der Verteilung von elektrischem Strom befassen, vereinigen.

Neben dem Konzessionsvertrag hat die Gesellschaft auch ein Abkommen für die Einrichtung und die Stromversorgung, während mindestens 15 Jahren, eines Teiles der öffentlichen Beleuchtung getroffen.

Die Erzeugungs- und Verteilungsanlagen der Compañia Italo-Argentina de Electricidad sind auf folgender Grundlage errichtet: Die Erzeugung der elektrischen Energie geschieht durch Dampfkraft, wofür die Gesellschaft gegenwärtig Erdöl verfeuert, das entweder in den staatlichen Petroleumquellen in Süd-Argentinien, oder in Mexiko, oder in den Vereinigten Staaten gewonnen wird. Die Versorgung der Compañia Italo-Argentina de Electricidad mit Brennstoff ist zu vorteilhaften Bedingungen bezüglich Preis und regelmässige Lieferung durch die «Compañia General de Combustibles», ein ihr nahestehendes Unternehmen, gewährleistet. Diese besitzt im Hafengebiet von Buenos-Aires drei grosse Erdölbehälter, deren Versorgung bisher durch Platzlieferungen bewerkstelligt wurde, die in Zukunft jedoch ersetzt werden durch Zufuhren mittelst eines seit kurzem in Betrieb stehenden Tankschiffes, mit welchem das Erdöl in Mexiko oder Kalifornien geholt werden kann.

Die Compañia Italo-Argentina de Electricidad hat immerhin Vorsorge getroffen, das Erdöl im Notfall jederzeit durch Kohle ersetzen zu können.

Die Compañia Italo-Argentina de Electricidad konnte ihr grosses Dampfkraftwerk in Buenos-Aires selbst, in nächster Nähe der Eisenbahnen und des Hafens, anlegen, mithin in der günstigsten Lage für dessen Versorgung mit Brennstoff und Wasser. Die in ihrem Dampfkraftwerk in Form von hochgespanntem Dreiphasenstrom erzeugte Energie wird durch ein unterirdisches Kabelnetz in die verschiedenen Stadtbezirke geleitet. Die Verteilung geschieht zum Teil durch Dreiphasenstrom mit hoher und niedriger Spannung, zum Teil durch Gleichstrom, der in Unterzentralen erzeugt wird, die

mit Umformergruppen und mit Dieselmotoren ausgerüstet sind. Diese Letzteren bilden eine jederzeit bestehende Reserve und dienen auch zur Erzeugung elektrischer Energie während den Spitzenzeiten.

Von den Hauptabnehmern sind grosse industrielle Unternehmungen, sowie die Hafenverwaltung von Buenos-Aires zu erwähnen, welche letztere eine Kraft von 7500 kW bezieht. Die Gesellschaft liefert auch den Strom für eine Trambahn.

Die auf Grund der Konzession mit einer Leistungsfähigkeit von mindestens 15,000 kW vorgesehenen Stromerzeugungsanlagen sind von 1914 bis anfangs 1916 allmählich in Betrieb gesetzt worden. Einige Monate später wurde ihre Leistungsfähigkeit auf 22,000 kW erhöht; neue Erweiterungsbauten brachten sie in 1919 auf 32,000 und in 1921 auf 42,000 kW. Die Dampfzentrale ist gegenwärtig mit 12 Dampfkesseln von je 550 bis 650 m<sup>2</sup> Heizfläche ausgerüstet, sowie mit 5 Turbogeneratoren, wovon 3 mit 5000 kW und 2 mit 10,000 kW Leistungsfähigkeit.

Um der wachsenden Nachfrage nach elektrischer Energie seitens ihrer Konsumenten in Buenos-Aires und der näheren Umgebung zu genügen, führt die Compañía Italo-Argentina de Electricidad gegenwärtig Erweiterungsbauten aus, durch Erstellung von zwei Turbogeneratoren-Gruppen mit einer Leistungsfähigkeit von je 20,000 kW und der für ihren Betrieb erforderlichen Dampfkessel. Diese bereits bestellten Aggregate sollen in 1926 betriebsbereit sein.

Die schweizerische Industrie hat beim Bau der Anlagen der Compañía Italo-Argentina de Electricidad durch bedeutende Materiallieferungen teilgenommen. Die Dampfturbinen stammen zur Mehrzahl aus den Werkstätten der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden, ebenso sämtliche Generatoren, der grössere Teil der Umformergruppen und Transformatoren, sowie sonstige elektrische Apparate. Ausserdem sind Bestellungen für Kabel, Apparate, Zähler usw. in der Schweiz vergeben worden.

Die nachstehenden Zahlen veranschaulichen die Entwicklung der Compañía Italo-Argentina de Electricidad:

Jahr	Angeschlossene Kundschaft (Abonnierete Kraft) in kW		Energie-Erzeugung in kWh		Brutto-Einnahmen in \$ m. n.		Dividenden %	Einbezahltes Aktienkapital in \$ m. n.
	in runden Ziffern		in runden Ziffern		in \$ m. n.			
1915	11,000	7,000,000	840,000	0 %	5,000,000			
1916	30,000	18,000,000	2,004,000	0 %	5,000,000			
1917	46,000	31,000,000	3,464,000	3 %	5,000,000			
1918	62,000	51,000,000	5,573,000	6 %	5,000,000			
1919	73,000	67,000,000	7,146,000	7 %	10,000,000			
1920	81,000	78,000,000	8,780,000	7 %	10,000,000			
1921	86,000	80,000,000	10,058,000	9 %	20,000,000			
1922	87,000	83,000,000	10,611,000	10 %	20,000,000			
1923	91,000	89,000,000	11,285,000	10 %	20,000,000			
1924	96,000	97,000,000	12,424,000	10 %	35,000,000			

Das für das erste Halbjahr 1925 bereits festgestellte Ergebnis lautet wie folgt: Am 30. Juni haben die Energie-Erzeugung 48,575,000 kWh und die Brutto-Einnahmen \$ m. n. 6,181,000 erreicht, was einer Zunahme von 4,5 %, bzw. 5,5 % gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres gleichkommt.

Trotz ihrer bemerkenswerten Entwicklung liefert die Compañía Italo-Argentina de Electricidad gegenwärtig nur ungefähr den vierten oder fünften Teil des gesamten Energieverbrauches in Buenos-Aires, der während der letzten Jahre um nahezu zwanzig Millionen kWh pro Jahr zugenommen hat.

Die für den Bau ihrer Anlagen erforderlichen Mittel sind der Gesellschaft seit ihrer Gründung von der Gesellschaft «Columbus», die von jeher die Mehrheit des Aktienkapitals besass, vorgestreckt worden. Nach Beendigung des Krieges ist die Compañía Italo-Argentina de Electricidad allmählich zur Erhöhung ihres Aktienkapitals geschritten, was sie in stand setzte, den grössten Teil der ihr gewährten Vorschüsse zurückzuzahlen.

Auch ist zu erwähnen, dass die Gesellschaft keine Obligationenschuld hat. Die Dividendencoupons sind spesenfrei bei den nachstehenden Stellen zahlbar, wobei die eidgenössische Couponsteuer für die heute verausgabten 350,000 Aktien von der Gesellschaft übernommen wird:

in Buenos-Aires: an den Kassen der Compañía Italo-Argentina de Electricidad;

in der Schweiz: beim Schweizerischen Bankverein in Basel, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich, bei der Banca Unione di Credito in Lugano, sowie bei den übrigen Sitzen und Niederlassungen dieser Institute, bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel, bei den Herren C. J. Brupbacher & Cie. in Zürich.

Bei den nämlichen Stellen können auch die Aktien im Hinblick auf die Generalversammlungen hinterlegt, die Couponsbogen erneuert, sowie das Bezugsrecht auf neue Aktien bei Kapitalerhöhungen ausgetübt werden.

Dividenden, die innerhalb 5 Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben werden, fallen der Gesellschaft zu.

Die Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1924 lautet wie folgt:

**Bilanz vom 31. Dezember 1924**

Aktiven	
\$ m. n.	
Kassa- und Bankguthaben	1,681,785.69
Werkanlagen (einschliesslich Grundstücke, Gebäude u. Maschinen)	18,887,366.84
Leitungsnetz, Anschlüsse und verschiedene dazugehörige Einrichtungen	18,246,698.27
Einrichtungen für die öffentliche Beleuchtung der Stadt	126,467.07
Nicht zur Konzession gehörende Einrichtungen und anderes Eigentum	430,448.27
Mobilien und Verschiedenes	422,826.51
Einrichtungen und verschiedene Aufwendungen	785,893.17
Portefeuille	363,669.48
Materialbestand und Brennmaterialien	1,665,070.69
Anzahlungen auf Bestellungen (in Ausführung begriffen oder unterwegs)	349,460.66
Depots und verpfändete Titel	405,814.48
Verschiedene Debitoren	4,359,605.80
Verschiedene Konti	652,352.06
à Conto-Dividende	1,000,000.—
49,377,458.99	
Passiven	
\$ m. n.	
Aktienkapital	35,000,000.—
Statutarische Reserven	390,222.59
Spezial-Reserve	81,419.83
Abschreibungen auf Einrichtungen und Verschiedenes	7,222,909.07
Verschiedene Kreditoren	2,660,389.64
Depots und verpfändete Titel	338,926.81
Verschiedene Konti	444,622.97
Gewinn- und Verlustkonto	3,238,968.08
49,377,458.99	

**Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1924**

Aktiven	
\$ m. n.	
Verwaltungsauslagen, Zinsen, allgemeine Steuern, Abgabe an die Stadt (6 % der Bruttoeinnahmen, gemäss Art. 15 und 17 der Konzession) und Verschiedenes	5,500,489.28
Verfügbarer Gewinnsaldo	3,238,968.08
8,739,457.36	
Passiven	
\$ m. n.	
Saldovortrag vom Geschäftsjahr 1923	177,551.70
Brutto-Betriebsergebnis und Verschiedenes	8,561,905.66
8,739,457.36	

**Verteilung des Reingewinnes für das Geschäftsjahr 1924**

Mit Rücksicht auf den im ersten Halbjahr 1924 erzielten Gewinn hat der Verwaltungsrat, gestützt auf Artikel 18, Absatz b) der Statuten, die Ausschüttung einer à Conto-Dividende von \$ m. n. 5.— pro Aktie beschlossen.

Der verfügbare Reingewinn des Geschäftsjahres belief sich nach Abzug des Saldovortrages pro 1923 auf \$ m. n. 3,661,416.38

Hiervon sind gemäss Artikel 33 der Statuten:  
5 % dem Reservefonds zugefallen \$ m. n. 153,070.82  
und 5 % dem Verwaltungsrat \$ m. n. 153,070.82 > 306,141.64

Der verfügbare Saldo von \$ m. n. 2,755,274.74 wozu noch der Saldovortrag vom Geschäftsjahr 1923 im Betrage von \$ m. n. 177,551.70

kam, ergab ein Total von \$ m. n. 2,932,826.44

Der Verwaltungsrat beantragte die Ausrichtung einer Gesamtdividende für das Geschäftsjahr von \$ m. n. 10.— für jede Aktie, was mit Einschluss der bereits bezahlten à Conto-Dividende von \$ m. n. 5.—

- a) für die Aktien der 1., 2. und 3. Ausgabe \$ m. n. 2,000,000 ergab
- b) für die Aktien der 4. Ausgabe (Dividende pro rata temporis für das zweite Halbjahr) > 747,932.11 > 2,747,932.11

und den Ueberschuss von \$ m. n. 184,894.33 auf neue Rechnung vorzutragen.

Seit dem Geschäftsjahr 1919 hat der Verwaltungsrat auf Grund des ihm laut Statuten zustehenden Rechtes nach dem ersten Semester jedes Geschäftsjahres die Ausrichtung einer à Conto-Dividende vorgenommen; eine solche wird im Laufe des Monats Oktober nächsthin auch für das Jahr 1925 in der Höhe von 5 % erklärt werden.

Buenos-Aires, im August 1925.

**Compañía Italo-Argentina de Electricidad.**

Gestützt auf den vorstehenden Prospekt ist auf den gemeinsamen Antrag der unterzeichneten Banken und Bankhäuser die Einführung und Kotierung von

**Doll. m. n. 35,000,000 = 350,000 Aktien von je Doll. m. n. 100, No. 1—350,000** der

**Compañía Italo-Argentina de Electricidad in Buenos-Aires**

mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1925

an den Börsen von Basel, Zürich und Genf bewilligt worden.

Die Einführung soll an den genannten Börsen

**am Mittwoch den 9. September 1925**

stattfinden.

Die offizielle Kursnotiz wird in Basel, Zürich und Genf, usanzgemäss in Schweizerfranken, entsprechend dem Wert einer Aktie von \$ m. n. 100 Nennwert, einschliesslich Dividende pro 1925, ausgedrückt werden.

Im Hinblick auf diese Einführung haben sich die unterzeichneten Banken und Bankhäuser einen Betrag der vorgenannten Aktien gesichert und nehmen darauf Voranmeldungen zu folgenden Bedingungen entgegen:

1. Die Anmeldungen sind bis spätestens **Dienstag den 8. September 1925, abends 5 Uhr** bei einer der unterzeichneten Banken und Bankfirmen, unter Benutzung des beiliegenden Formulars, einzureichen.
2. Der Preis jeder Aktie, mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1925, beträgt Fr. 292.—, zahlbar am 14. September 1925.
3. Die Zuteilung auf die eingegangenen Voranmeldungen erfolgt baldmöglichst durch briefliche Benachrichtigung der Zeichner. Im Falle die Begehren den verfügbaren Titelbetrag übersteigen, so unterliegen sie einer entsprechenden Reduktion.
4. Die Lieferung der zugeleiteten Aktien, auf die der eidgenössische Wertstempel bereits entrichtet wurde, geschieht in Einer-, Fünfer- und Zehnerstücken, wobei jedoch eine Verpflichtung der Anmeldestellen zur Lieferung der gewünschten Abschnitte nicht besteht. Die Lieferung erfolgt vorerst in Interimsscheinen, die an einem spätern Zeitpunkt gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

Basel, Zürich und Lugano, den 1. September 1925.

Schweizerischer Bankverein  
Schweizerische Bankgesellschaft  
Banca Unione di Credito  
Schweizerische Kreditanstalt  
Aktiengesellschaft Leu & Co.  
A. Sarasin & Co.  
C. J. Brupbacher & Co.



**Verkehr Nord-Süd u. Süd-Nord**

Die Aktiengesellschaft 1 (7 Q)  
**INNOCENTE MANGILI**  
 Sammelverkehre und Grosstransporte  
 empfehlen ihre Grenzhäuser  
**BASEL-CHIASSO-LUINO u. DOMODOSSOLA**  
 und Sechsten-Filialen Triest - Venedig - Genua - Neapel

<p><b>WAHRHEIT IN DER REKLAME</b></p> <p>Wenn der nüchtern rechnende Amerikaner für seine Propaganda das Motto "Wahrheit in Reklame" gewählt hat, so tat er dies nicht aus übertriebener Moral, sondern weil die Praxis ihm eben gezeigt hat, dass in der Reklame nur Wahrheit endgültig zum Ziele führt.</p> <p>Nur wenn die Reklame dem strengen Urteil des rechnenden, prüfenden Käufers standhalten kann, macht sie sich bezahlt.</p>	<p>Die Reklame soll sich daher nicht an den Geldbeutel sondern vor allem an den gesunden Menschenverstand richten und wer sich für schlauer hält als andere Leute, betrügt sich selbst.</p> <p>Also, auch unser Motto sei:  <b>Wahrheit in Reklame. PUBLICITAS</b>  <small>Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.</small></p> 
---	---

**LLOYD TRIESTINO**



VENEDIG BRINDISI  
 SMIRNA ODESSA  
 PIRÄUS JAFFA  
 ALEXANDRIEN KONSTANTINOPEL  
 BOMBAY YOKOHAMA

GENERALAGENTUR FÜR DIE SCHWEIZ:  
**SCHWEIZ-ITALIEN A.G.**  
 REISE- UND TRANSPORTGSELLSCHAFT  
 Sitz: ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Filialen: BASEL, GENÈVE, LUGANO, LUZERN, ST. GALLEN  
 Hauptagentur in BERN:  
**BERNER HANDELSBANK**  
 Bundesgasse 14 2418



Export-Packpapiere  
 mit diversen Spezial-  
 imprägnierungen mit u.  
 ohne Gewebe liefern für  
 alle Zwecke

**Carl Huber**  
 Aktiengesellschaft  
 St. Gallen  
 Telefon 499 1147



**Eternit**  
 Eternit-Fliesen



**VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL**

EISEN & STAHL  
 BLANK & PREIS GEZEHN, RUND, VERZINKT, SCHWARTZ & ANDERE PROFILE  
 SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREHEREI  
 BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERTE ODER ABGEDREHTE  
 BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL  
 BIS ZU 300% BREITE  
 VERPACKUNGS-BANDEISEN  
 GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS KÖRNELI LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

**TOPFREINIGER TRIO**  
 DER KÜCHEN-TALISMAN



TOPFREINIGER FABRIK  
 UND  
 PUTZSCHWEMMEREI  
**DREISPITZ**  
 LEOP. HERB - BASEL

**Gaswerk Oberwynenthal A. G. Reinach**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
 auf Dienstag den 15. September 1925, um 16 Uhr  
 im Gasthof zum Bären in Reinach

TRAKTANDEN:  
 1. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1924/25 nebst Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.  
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.  
 3. Statutarische Wahlen. (4012 Z) - 2436

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen bei der Volksbank in Reinach zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch die Stimmkarten gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden können.

Reinach, im August 1925. **Der Verwaltungsrat.**

**Locaux spacieux**

pour commerces ou industrie,  
 munis d'un ascenseur électrique,  
 reliant tous les étages.

**à louer ou à vendre**

dans centre important du Valais. — S'adresser sous  
 P 3961 S Publicitas. Sion.

**Zu vermieten per 1. November**

in zentraler Lage der Stadt Bern, in modernem Geschäftshaus

**2 Bureaux**

in separaten Appartement mit Dependenz. Lift, Zentralheizung.  
 Jahresmiete Fr. 2250.

Auskunft unter Chiffre **H. A. B. 2449** bei **Publicitas Bern.**

**Lagerplatz in St. Gallen W**

mit Geleiseanschluss, grössere oder kleinere Parzellen  
**zu vermieten**

H. Spetzmann & Cie., Kohlen  
 Sigrist, Merz & Cie., Baugeschäft  
 St. Gallen 1692

Grosse eiserne  
**Rolladenschränke**  
 als vielzweckig für Bücher, Akten, Waren  
**Preis Fr. 825.-**

Markwälder & Cie.  
 St. Gallen 1075

**Strick- & Wirkwarenfabrik A.-G., Basel**

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
 auf Dienstag den 15. September 1925, vormittags 11 Uhr  
 im Bureau der Gesellschaft, Bruderholzstrasse 9

TRAKTANDEN: 1. Bericht über die am 7. August 1925 stattgefundene Generalversammlung. 2. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion für das Geschäftsjahr 1924. 3. Konstatierung der Zeichnung und der Einzahlung der Vorzugsaktien und diesbezügliche Aenderung des Art. 3 der Statuten.

Eintrittskarten zur Teilnahme an der Versammlung sind bis spätestens 13. September 1925 unter Einreichung des Nummernverzeichnisses bei der Gesellschaft zu verlangen. (2456) (4392 Q)

Der Verwaltungsrat der Strick- & Wirkwarenfabrik A.-G.

**Transport-Geräte**  
 aller Art



**Hypothekbank in Winterthur**

**Kündigung von Obligationen**

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis Ende Dezember 1925 kündbar werdenden 5 1/2 % und 5 % Obligationen zur Rückzahlung auf den nächstzulässigen Termin. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Bis auf weiteres konvertieren wir diese Titel noch zu 5 1/2 %, gegenseitig auf 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatiger Kündigung, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis Ablauf der Kündigung. Eidgen. Stempel zu unsern Lasten.

Winterthur, den 31. August 1925. **Die Direktion.**

2455

**Comptometer**

die Überlegene  
**Additions- und Rechenmaschine**

Alleinvertretung für die Schweiz:  
**Eug. Fitze, Blümlisalpstrasse 11, Zürich**

**C. Nievergelt & Co.**  
 vorm H. Corradi-Fanhart  
**ZÜRICH**, Obmannstr. 15

**Junger Kaufmann**

der die Bank erzieht und hat, **sucht Stelle** in Bank oder Geschäftshaus, um sich in der deutschen Sprache vervollkommen. Würde evtl. Stelle in Laden annehmen. Bescheidene Ansprüche.

Angebote unt. P. 232 Yv., Publicitas Yverdon. 2151